

Rock in historischen Gemäuern

Konzerte mit dem besonderen Flair -
im ehemaligen Brauhaus in Wald a. d. Alz

Die letzten Gitarrenriffs sind noch nicht verklungen, schon setzt begeisterter Applaus im vollbesetzten Saal ein. Die gut 200 Besucher stehen dichtgedrängt in dem hohen Raum mit den dicken Mauern, dessen heimelige und intime Atmosphäre sicherlich mitbedingt ist durch seine architektonischen Besonderheiten. Neben dicken Mauern, hohen Gewölben und Rundbogenfenster geben drei riesige markante, von der Decke hängende Lüster diesem seine ganz individuelle Note und erinnern eher an einen sakralen Raum denn einen Konzertsaal.



Blick auf das Gasthaus in seinem heutigen Zustand. Links des Eingangsbereiches schließt sich das ehem. Sudhaus an.

Dieser Saal im heutigen Gasthaus „Zum Bräu“ in Garching/Wald a. d. Alz stellte ursprünglich das zweigeschossige Sudhaus der Walder Brauerei dar und ist in seinem heutigen Bestand wohl noch ins 18. Jhd. zu datieren. Bereits 1906 wurde allerdings das Brauen im Brauhaus, neben dem seit 1860 auch eine Gaststätte untergebracht war, endgültig eingestellt. Das dann ungenutzte Sudhaus erhielt 1924 als Einbau eine Em-

pore zur Nutzung als Lichtspielhaus. In Folge der Einstellung des Brauereibetriebes wurde auch das einst hoch aufragende charakteristische Walmdach im Jahre 1949 durch ein wesentlich niedrigeres Satteldach ausgetauscht.

Das gesamte Brauhaus, so wie es sich heute im Bestand präsentiert und noch immer das Zentrum von Wald bildet, geht bis ins ausgehende 17. und frühe 18. Jhd. zurück, wie es in der baugutachtlichen Stellungnahme des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege heißt. Urkundlich belegt als Stätte des Bierbrauens ist das Brauhaus in Wald aber bereits wohl seit 1406, der gewerbliche Betrieb begann dann nachweislich um 1580. Damit ist die Brautradition in Wald älter als im berühmten Hofbräuhaus in München (1589). Seine Blütezeit erlebte es dann von der Mitte des 18. Jhds. bis ins mittlere 19. Jhd..

Diese wiederum bewirkte das Entstehen großflächiger Hopfengärten entlang des östlichen Alzufers, von deren Existenz heute nur noch historische Flurbezeichnungen wie "Hopfengartenwiesl" oder "Hopfengartenlandl" zeugen. So des Weiteren die Anlage von drei Bier- und Eiskellern entlang des Schlossberges, um die herum dann später eine gastronomische Infrastruktur entstand.

Von seiner Geschichte und Bautypologie her ist das Brauhaus ein typischer Vertreter eines ländlich hofmärkischen Brauereibetriebes und legt zusammen mit den entlang des Schlossberges erhaltenen Bierkellern – zwei sind heute noch gut sichtbar – Zeugnis ab für eine weit zurückreichende Brautradition in Wald a. d. Alz, wie es resümierend im oben genannten Baugutachten des Landesamtes heißt.

Dr. Ulrike Scholz



Blick in das heute als Konzertsaal genutzte ehem. Sudhaus. Die Rockband bringt die Stimmung der Fans im vollbesetzten Saal zum Kochen.

Hans Söllner



Der Rebell aus den bayrischen Bergen – wir freuen uns, dass er wieder einkehrt beim „Bräu“, der Hans auf seiner Wirtshausstour. Vieles eilt ihm voraus – vieles entspricht nicht

immer der Wahrheit was über ihn geschrieben steht. Vor allem die „Schwarzen“ fürchten ihn wie der Teufel das Weihwasser. Für die anderen ist er ein Geschenk Gottes, der gnadenlos mit dem System abrechnet und einem kontrollsüchtigen Staat den Spiegel vorhält. Hans, der „Wuide Hund vo Reichaheu“ hat wieder viel zu erzählen – es wird ein spannender Abend.

Montag, **9. März**, 20:00 Uhr,

Dienstag, **10. März**, 20:00 Uhr,

Gasthaus zum Bräu, Garching a. d. Alz 

Whitesnake „Best of“

Whitesnake – die 1978 gegründete britische Rockband kann neben Rainbow als Nachfolgebänd von Deep Purple verstanden werden. Nach der Auflösung von Deep Purple beginnt Sänger David Coverdale nach einigen Umwegen die Gründung von Whitesnake, bei der auch die Deep Purple Musiker Jon Lord und Ian Paice mit von der Partie sind.

Die Jahre 1978 – 1984 sind die produktivsten Jahre der Band und werden auch die „klassischen Jahre“ von Whitesnake genannt. Die Regensburger Band „Snakehunter“ widmet sich in ihren Konzerten genau diesen Jahren.

Die sechs Musiker verstehen es erstklassig den druckvollen Rocksound des Originals wiederzugeben.

Freitag, **20. März**, 21:00 Uhr, Gasthaus zum

Bräu, Garching a. d. Alz 

Bon Jovi Tribute



Mit „BOUNCE“ kommt am Samstag, den 25. April die zweifelsohne authentischste Bon Jovi Tribute Band Europas in den Saal des Gasthaus „Zum Bräu“ in Garching/Wald. Die 5 Profimusiker aus

NRW spielen seit über 10 Jahren in derselben Besetzung und haben in dieser Zeit über 600 Konzerte europaweit bestritten. Extreme Spielfreude, sympathische Professionalität und Volldampf über 180 Minuten Konzertschlänge zeichnet die Band aus.

Samstag, **25. April**, 21:00 Uhr, Gasthaus zum

Bräu, Garching a. d. Alz 